

Verdiente Feuerwehraktive ausgezeichnet

Silberplakette für Ludwig Huber, Peter Lacknermeier, Georg Seeholzer und Georg Karl

Landau/Dingolfing. Bei der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am Sonntag in Mamming (siehe Bericht oben) wurden auch verdiente Aktive ausgezeichnet. Der Bezirksfeuerwehrverband Niederbayern überreichte dabei das niederbayerischen Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Silber an Ludwig Huber von der FF Dingolfing. Dieser war unter anderem maßgeblich an der Gründung der ersten Jugendgruppe beteiligt. Er war zudem aktiver Feuerwehrmann bis zum Brandmeister und übernahm die Führungsverantwortung bis hin zum Kreisbrandinspektor. Ebenso war Ludwig Huber 30 Jahre lang Schriftführer der Wehr Dingolfing und leitet momentan die Seniorengruppe.

Dieselbe Auszeichnung erhielten Peter Lacknermeier von der FF Griesbach, Georg Karl von der FF Hüttenkofen und Georg Seeholzer von der FF Loiching. Lacknermeier war 21 Jahre lang als 1. Vorsitzender im Amt. Georg Seeholzer von der FF Loiching trat 1972 der Wehr bei, engagierte sich als Oberlöschmeister und engagierte sich aktiv im Übungs- und Einsatzgeschehen. Sechs Jahre übte er das Amt des 2. Vorsitzenden und zwölf Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden aus. Georg Karl von der FF Hüttenkofen ist seit 1970 aktives Mitglied, war 16 Jahre lang Kassier und 17 Jahre lang 1. Vorsitzender.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Übergabe der Rauchverschlüsse von der Versicherungskammer Bayern an vier Wehren im Landkreis. Rauchverschlüsse sind einfache und zweckmäßige Geräte zur Eindämmung von Rauchschäden. 21 Feuerwehren im Landkreis wurden bereits damit ausgestattet.

Nun kamen Teisbach, Griesbach, Großköllnbach und Haidlfing dazu.

Einen sehr ausführlichen Bericht lieferte zuvor der Landesvorsitzende des Feuerwehrverbandes, Alfons Weinzierl, ab. Er informierte zunächst über die laufende Kampagne zur Nachwuchs- und Mitgliedergewinnung für die bayerischen Feuerwehren. Dessen Slogan „Stell dir vor, du drückst – und alle drücken sich. Keine Ausreden! Mitmachen!“ sei ab sofort auf Bannern, Großflächenwerbungen, Kinowerbung, Flyer oder auch als Bauzaunwerbung in den Landkreisen zu finden.

„Feuerwehren sollen Flagge zeigen“

Weinzierl rief in diesem Zusammenhang die Feuerwehren und die Vertreter der Gemeinden auf, Flagge zu zeigen, um die Zukunft der Feuerwehren über die nächsten Jahrzehnte zu retten. „Wenn jede der 7700 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern ein Bauzaunbanner oder ein Roll-Up beschafft und diese das ganze Jahr über an exponierten Stellen oder öffentlichen Einrichtungen platziert, wäre dies eine noch nie dagewesene Imagearbeit.“

Weiter berichtete er über Neuerungen in den Förderrichtlinien: „Nachdem im letzten Jahr weitere Rücklagen im Bereich der Feuerchutzsteuer aufgebaut werden konnten, fordern wir von Seiten des Staates eine Anpassung und Aufstockung der Fahrzeug- und Geräteförderung“, so Weinzierl.

Bislang wurden jährlich rund 120 Mehrzweckfahrzeuge und fünf Einsatzleitwagen gefördert. „Nach unseren Vorstellungen sollte die Förderung auf die Mannschafts-transportwagen ausgedehnt werden“, so Weinzierl.

Ebenso sollen Wärmebildkameras für alle Löschgruppenfahrzeuge und Staffellöschfahrzeuge, die über Atemschutz verfügen, gefördert werden. Die Hilfeleistungssät-

ze sollen angehoben und eine pauschale Anhebung der Fördersätze von sieben bis zehn Prozent gefördert werden.

Neu in die Förderung mit aufgenommen werden sollen mehrere Fahrzeuge. Nachdem sich die Norm für die Tanklöschfahrzeuge geändert hat, sind die Fördersummen entsprechend anzupassen. „Derzeit laufen hierzu die Gespräche mit dem Innenministerium“, informierte Weinzierl. – al



Ehrungen mit dem Niederbayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für Paul Lacknermeier von der FF Griesbach (sitzend von links), Ludwig Huber von der FF Dingolfing, Georg Seeholzer von der FF Loiching und Georg Karl von der FF Hüttenkofen. – Fotos: Luderer-Ostner



Übergabe der Rauchverschlüsse an die Kommandanten der Wehren aus Teisbach, Griesbach, Großköllnbach und Haidlfing.